

Jusos UB Cloppenburg

Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:

Einführung der kostenlosen Schülerbeförderung im Landkreis Cloppenburg

Der Parteitag der SPD im UB Cloppenburg fordert den SPD-Unterbezirksvorstand sowie die SPD-Kreistagsfraktion dazu auf, sich in den kommenden Jahren für eine vollständige Kostenfreiheit bei der Schülerbeförderung im Landkreis Cloppenburg bzw. in Niedersachsen einzusetzen, sodass z.B. auch Berufsschüler als sogenannte Teilzeitschüler kostenlos mit dem ÖPNV zur Schule gelangen können.

Dazu sollen unter anderem Anträge im Kreistag gestellt werden, die gleichzeitig durch innerparteiliche Anträge (z.B. an den Bezirksparteitag/Landesparteitag/-rat) und Aufforderungen (an die Landtagsfraktion und die Landesregierung) flankiert werden.

Ziel ist es darüber hinaus, langfristig allen Schülern (mindestens allen Minderjährigen) die kostenfreie Benutzung des ÖPNV in Niedersachsen zu ermöglichen.

Begründung:

Die Schülerbeförderung ist in Niedersachsen gem. §114 NSchG Aufgabe der Landkreise und kreisfreien Städte. In der Sekundarstufe I erfolgt sie kostenlos. Auf massiven Druck der Jusos und der SPD-Kreistagsfraktion hin wird im Landkreis Cloppenburg inzwischen darüber hinaus auch in der Sekundarstufe II Vollzeitschülern (i.d.R. Abiturienten) eine kostenlose ÖPNV-Fahrt zur Schule angeboten. Berufsschüler als Teilzeitschüler kommen noch nicht in diesen Genuss.

Im Koalitionsvertrag der Niedersächsischen Landesregierung ist jedoch eine kostenlose Schülerbeförderung für alle vorgesehen:

„Wir wollen für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende die Nutzung des Personennahverkehrs attraktiver gestalten. Dafür wollen wir gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen und den Trägern der Schülerbeförderung ein geeignetes Modell entwickeln. Hierfür streben wir die stufenweise Einführung des kostenfreien Schülerverkehrs im Sekundarbereich II (Gymnasiale Oberstufe und Berufsbildende Schule) und eines „Niedersachsen-Schülertickets“ mit einem Eigenbeitrag an.“

Wir fordern, dass der Landkreis Cloppenburg aufgrund seiner sehr guten Kassenlage auch jetzt schon die Berufsschüler kostenlos zur Schule fahren lässt. Gerade bei Schülern mit niedrigem Ausbildungsgehalt ist dies wichtig und wird uns im persönlichen Gespräch immer wieder bestätigt.

Eine Staffelung der Busfahrkartengebühr je nach Ausbildungsvergütung halten wir nicht für sinnvoll, da hierdurch in der Kreisverwaltung unnötiger administrativer Aufwand entsteht.

Durch eine gänzliche Abschaffung der Busfahrkarten und die Kontrolle des Schülerstatus anhand der seitens der Schulen ausgestellten Schülerschein könnten darüber hinaus vielmehr weitere Verwaltungsaufwendungen beim Landkreis eingespart werden.

Insgesamt ist eine gänzliche Kostenfreiheit des ÖPNV für Schülerinnen und Schüler im Landkreis Cloppenburg anzustreben, um die verkehrlich ohnehin schon stark belasteten Schulstandorte sowie die Umwelt im Allgemeinen zu schonen.

49

50 Da bei Einhaltung des Konnexitätsprinzips logischerweise grundsätzlich Kompensations-zahlungen
51 des Landes an die Landkreise als Träger der Schülerbeförderung erfolgen müssten, wäre die finan-
52 zielle Belastung für den Landkreis Cloppenburg nur temporär und danach würden bisher verplante
53 Mittel sogar wieder für andere Zwecke frei werden.

54

55 Der Landkreis Cloppenburg sollte hier eine Vorreiterstellung einnehmen. Als Partei der Kostenfrei-
56 heit bei der Bildung ist es für die SPD von immenser Bedeutung, dass gute Bildung bzw. Ausbil-
57 dung den Geldbeutel von Schülern und Eltern nicht belasten darf.

58

59 Die Jusos bitten daher alle Stimmberechtigten zur Zustimmung zu diesem Antrag.

60

61

62 Behandlung:

63

64 Annahme

65 Ablehnung

66 Nichtbehandlung

67 Antrag zurückgezogen

68

69 Weiterleitung an:

70

71 - SPD-UBV CLP

72 - SPD-Kreistagsfraktion CLP

73 - SPD-Bezirksparteitag Weser-Ems

74 - SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen

75 - SPD-Landesparteitag / SPD-Landesparteirat

76

77

78

79

80

81

82

83

84